

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Vorweg	1
1.1.1	Passt das Buch zu mir?	3
1.1.2	Was bietet mir das Buch?	4
1.1.3	Wie ist das Buch entstanden? Und danke!	4
1.1.4	Wie lese ich das Buch?	6
1.1.5	Wohin geht der Weg?	7
1.2	Systems Engineering	9
1.2.1	Was ist Systems Engineering?	10
1.2.2	Systems-Engineering-Prozesse	14
1.2.3	Der Systems Engineer	16
1.2.4	Historie des Systems Engineering	18
1.2.5	International Council on Systems Engineering	19
1.2.6	Systems Engineering in Deutschland	20
1.3	Modellbasiertes Systems Engineering (MBSE)	21
1.3.1	Die Sprachen UML und OMG SysML	22
1.3.2	BPMN	25
1.3.3	MATLAB/Simulink	26
1.3.4	Modelica	26
1.3.5	Specification and Description Language (SDL)	27
1.4	Randnotizen	27
1.4.1	AUTOSAR	27
1.4.2	Capability Maturity Model Integration (CMMI)	28
1.4.3	Industrie 4.0	29
1.4.4	ISO/IEC 15288	30
1.4.5	Product Lifecycle Management (PLM)	31
1.4.6	Requirement Interchange Format (ReqIF)	32
1.4.7	STEP	33
1.4.8	V-Modell® XT	34
<b>2</b>	<b>Pragmatischer Modellierungsprozess SYSMOD</b>	<b>37</b>
2.1	Fallbeispiel	41
2.2	Die Systemidee	43

2.3	Systemidee und Systemziele beschreiben . . . . .	47
2.4	Basisarchitektur festlegen . . . . .	51
2.5	Anforderungen ermitteln . . . . .	53
2.5.1	Stakeholder identifizieren . . . . .	54
2.5.2	Anforderungen aufnehmen . . . . .	59
2.6	Systemkontext modellieren . . . . .	69
2.6.1	Systemakteure identifizieren . . . . .	71
2.6.2	System/Akteur-Objektfluss modellieren . . . . .	79
2.6.3	Systeminteraktionspunkte identifizieren . . . . .	86
2.7	Anwendungsfälle modellieren . . . . .	90
2.7.1	Anwendungsfälle identifizieren . . . . .	92
2.7.2	Anwendungsfälle essenziell beschreiben . . . . .	104
2.7.3	Systemprozesse beschreiben . . . . .	110
2.7.4	Anwendungsfälle redundanzfrei modellieren . . . . .	115
2.7.5	Anwendungsfallabläufe modellieren . . . . .	121
2.7.6	Objektfluss modellieren . . . . .	131
2.8	Fachwissen modellieren . . . . .	140
2.9	Logische Architektur modellieren . . . . .	146
2.9.1	System/Akteur-Interaktion modellieren . . . . .	149
2.9.2	Systemschnittstellen ableiten . . . . .	152
2.9.3	Systemstrukturen modellieren . . . . .	158
2.9.4	Zustandsmodell erstellen . . . . .	168
2.9.5	Physische Produktarchitektur modellieren . . . . .	172
2.10	Randnotizen . . . . .	175
2.10.1	Modellmanagement . . . . .	175
2.10.2	Variantenmanagement . . . . .	177
2.10.3	SYSMOD-Zickzackmuster . . . . .	182
2.10.4	Funktionale Architektur . . . . .	183
2.10.5	Agiles Systems Engineering . . . . .	185
2.10.6	Datenaustauschformate . . . . .	186
2.10.7	SYSMOD-Intensitätsmodell . . . . .	187
2.10.8	Modellsimulation . . . . .	190
2.10.9	Testen . . . . .	190
2.10.10	<i>System of Systems</i> (SoS) . . . . .	192
2.10.11	Modellierungsmuster . . . . .	194
2.10.12	Tod des Akteurs! Lang lebe der Akteur! . . . . .	200
<b>3</b>	<b>UML – Unified Modeling Language . . . . .</b>	<b>201</b>
3.1	Historie . . . . .	202
3.2	Aufbau und Konzepte . . . . .	205
3.3	Das Klassendiagramm . . . . .	208
3.3.1	Classifier . . . . .	209
3.3.2	Klasse . . . . .	210

3.3.3	Eigenschaft .....	212
3.3.4	Operation .....	215
3.3.5	Assoziation .....	216
3.3.6	Aggregation und Komposition .....	218
3.3.7	Objektspezifikation .....	220
3.3.8	Abhängigkeitsbeziehung .....	221
3.3.9	Abstraktionsbeziehung .....	222
3.3.10	Generalisierung .....	223
3.3.11	Signal .....	226
3.3.12	Datentypen .....	226
3.3.13	Assoziationsklasse .....	228
3.4	Das Kompositionsstrukturdigramm .....	229
3.4.1	Eigenschaft .....	231
3.4.2	Konnektor .....	232
3.4.3	Port .....	232
3.5	Das Anwendungsfalldiagramm .....	234
3.5.1	Anwendungsfall .....	235
3.5.2	Akteur .....	239
3.5.3	Enthältbeziehung .....	241
3.5.4	Erweiterungsbeziehung .....	243
3.6	Das Aktivitätsdiagramm .....	244
3.6.1	Aktivität .....	244
3.6.2	Aktion und Pin .....	248
3.6.3	Aktivitätskante .....	254
3.6.4	Aktivitätspartition .....	256
3.6.5	Parametermenge .....	257
3.6.6	Entscheidung und Zusammenführung .....	258
3.6.7	Mengenverarbeitung .....	260
3.6.8	Splitting und Synchronisation .....	261
3.6.9	Start- und Endknoten .....	264
3.6.10	Unterbrechbarer Aktivitätsbereich .....	266
3.6.11	Zentralpuffer und Datenspeicher .....	267
3.7	Das Zustandsdiagramm .....	268
3.7.1	Zustandsautomat .....	269
3.7.2	Zustand .....	270
3.7.3	Transition .....	274
3.7.4	Auslöser und Ereignis .....	276
3.7.5	Start- und Endzustand .....	278
3.7.6	Pseudozustand .....	279
3.8	Die Interaktionsdiagramme .....	283
3.8.1	Interaktion .....	284
3.8.2	Lebenslinie .....	285
3.8.3	Nachricht .....	287

3.8.4	Kombiniertes Fragment . . . . .	289
3.8.5	Interaktionsreferenz . . . . .	292
3.8.6	Zustandsinvariante . . . . .	293
3.8.7	Zeitliche Zusicherungen . . . . .	295
3.9	Das Paketdiagramm . . . . .	296
3.9.1	Paket . . . . .	296
3.9.2	Importbeziehung . . . . .	297
3.10	Sonstige Modellelemente . . . . .	298
3.10.1	Diagrammrahmen . . . . .	298
3.10.2	Erweiterungsmechanismus Stereotyp . . . . .	299
3.10.3	Informationsfluss . . . . .	304
3.10.4	Kommentar . . . . .	304
3.10.5	Modell . . . . .	305
3.10.6	Zusicherung . . . . .	306
<b>4</b>	<b>SysML – Systems Modeling Language . . . . .</b>	<b>309</b>
4.1	Historie . . . . .	311
4.2	Aufbau und Konzepte . . . . .	312
4.3	Das Anforderungsdiagramm . . . . .	314
4.3.1	Anforderung . . . . .	315
4.3.2	Ableitungsbeziehung . . . . .	317
4.3.3	Enthältbeziehung . . . . .	318
4.3.4	Erfüllungsbeziehung . . . . .	319
4.3.5	Kopiebeziehung . . . . .	321
4.3.6	Prüfbeziehung . . . . .	324
4.3.7	Verfeinerungsbeziehung . . . . .	325
4.3.8	Verfolgungsbeziehung . . . . .	327
4.3.9	Testfall . . . . .	328
4.3.10	Tabellennotation . . . . .	329
4.4	Die Zuteilung . . . . .	330
4.4.1	Zuteilungsbeziehung . . . . .	331
4.4.2	Zuteilungspartition . . . . .	334
4.4.3	Tabellennotation . . . . .	335
4.5	Die Blockdiagramme . . . . .	336
4.5.1	Systembaustein . . . . .	337
4.5.2	Port . . . . .	343
4.5.3	Assoziationsbaustein . . . . .	346
4.5.4	Bindungskonnektor . . . . .	347
4.5.5	Einheit und Basisgröße . . . . .	348
4.5.6	Einschränkende Referenz und Pfadendemultiplizität . . . . .	349
4.5.7	Objektfluss . . . . .	352
4.5.8	Schnittstellenbaustein . . . . .	353
4.5.9	Werteverteilung . . . . .	354

4.5.10 Wertetyp .....	355
4.6 Das Zusicherungsdiagramm .....	356
4.6.1 Zusicherungsbaustein .....	357
4.7 Das Anwendungsfalldiagramm .....	359
4.8 Das Aktivitätsdiagramm .....	360
4.8.1 Aktivitätsbaum .....	361
4.8.2 Kontrolloperator .....	363
4.8.3 Rate .....	364
4.8.4 Spezielle Objektknoteneigenschaften .....	365
4.8.5 Wahrscheinlichkeit .....	367
4.8.6 Zeitliche Zusicherungen .....	368
4.9 Das Zustandsdiagramm .....	369
4.10 Die Interaktionsdiagramme .....	370
4.11 Allgemeine Modellierungselemente .....	371
4.11.1 Begründung .....	371
4.11.2 Diagrammrahmen .....	372
4.11.3 Gruppe .....	374
4.11.4 Modellsicht und Standpunkt .....	375
4.11.5 Problem .....	377
4.11.6 Stakeholder .....	378
<b>5 Systems-Engineering-Profil SYSMOD .....</b>	<b>381</b>
5.1 Akteurskategorien .....	382
5.2 Aktivitäten .....	384
5.3 Erweiterte Anforderung .....	385
5.4 Spezielle Anwendungsfälle .....	389
5.5 Benutzerschnittstelle .....	390
5.6 Disziplinspezifische Elemente .....	391
5.7 Gewichtete Beziehungen .....	392
5.8 Erweiterter Stakeholder .....	394
5.9 System und Subsystem .....	396
5.10 Spezielle Systembausteine .....	397
5.11 System- und Zusicherungskontextelement .....	398
5.12 Systemprozess .....	399
5.13 Varianten .....	401
5.14 Ziel .....	403
<b>6 OMG Certified Systems Modeling Professional (OCSMP) .....</b>	<b>405</b>
6.1 Sinn und Unsinn von Zertifizierungen .....	405
6.2 Der Zertifizierungsprozess .....	407
6.3 Das OCSMP-Zertifizierungsprogramm .....	410
6.4 Andere Zertifizierungsprogramme .....	412

6.5	OCSMP Model User .....	412
6.5.1	OCSMP-Basiselemente der SysML .....	413
6.5.2	Coverage-Map OCSMP Model User .....	414
6.5.3	Referenzen .....	416
6.5.4	Beispielfragen .....	418
6.6	OCSMP Model Builder Fundamental .....	422
6.6.1	Coverage-Map OCSMP Model Builder Fundamental .....	422
6.6.2	Referenzen .....	423
6.7	OCSMP Model Builder Intermediate .....	423
6.7.1	Coverage-Map OCSMP Model Builder Intermediate .....	424
6.7.2	Referenzen .....	426
6.8	OCSMP Model Builder Advanced .....	426
6.8.1	Coverage-Map OCSMP Model Builder Advanced .....	426
6.8.2	Referenzen .....	428
<b>A</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>429</b>
A.1	Glossar .....	429
A.2	SysML auf Deutsch .....	457
A.3	Veraltete Konzepte der SysML .....	464
A.3.1	Standardport und Objektflussport .....	464
A.3.2	Modellsicht und Standpunkt .....	467
A.3.3	Einheit .....	468
A.4	Lösungen .....	469
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>471</b>
	<b>Index .....</b>	<b>477</b>